Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 12

Rubrik: Pflege und Wartung der Luftreifen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

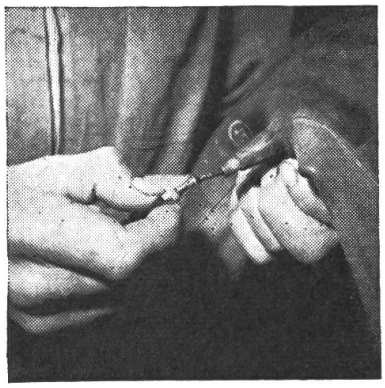
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



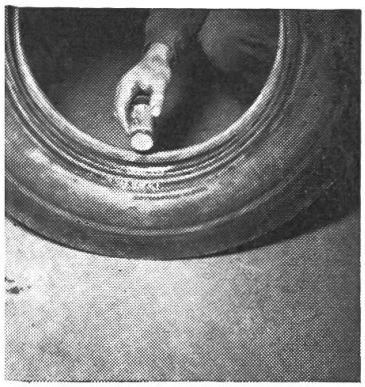
Pflege und Wartung der Luftreifen

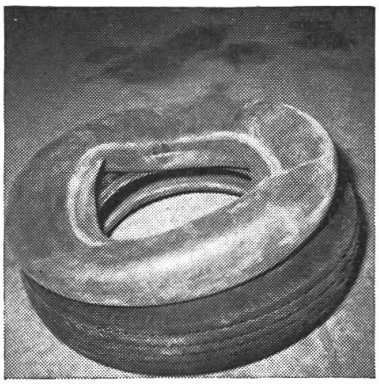
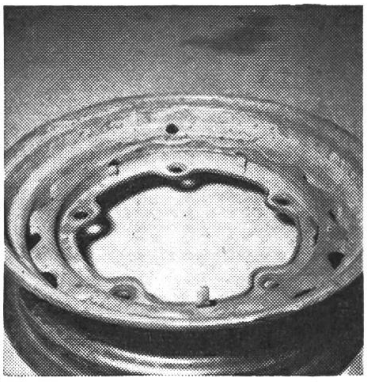
von H. Fritschi, Fachlehrer, Brüttisellen.

Richtige Pflege und Wartung können die Lebensdauer der Luftreifen wesentlich beeinflussen. Wichtig ist es, den vorgeschriebenen Reifendruck zu beachten. Ungenügend gefüllte Reifen werden durch die Last breitgedrückt. Dadurch werden die Seitenwände der Reifen übermässig beansprucht, was zu Leinwand- und Gummibrüchen führen kann. Ungenügend gefüllte Reifen erhöhen aber auch den Zugkraftbedarf wesentlich. Das Wenden der Wagen oder Maschinen wird zudem mühsamer.

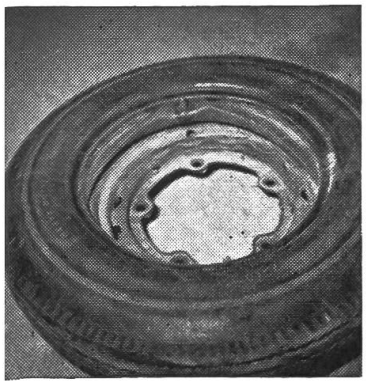
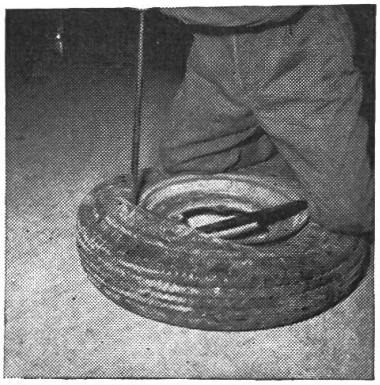
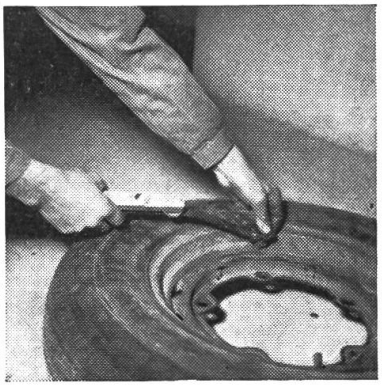
Je nach Beanspruchung der Wagen, alle 2—3 Jahre die Pneuräder resp. die Pneus demontieren und reinigen. Es lässt sich nicht verhüten, dass Sandteile und Wasser mit der Zeit in das Innere des Felgenkranzes und der Pneus eindringen. Beides wirkt sich mit der Zeit schädlich auf die Pneus und Schläuche aus. Je nach Ausführung der Räder, die Pneus durch entsprechende Werkzeuge lösen. Bei der Demontage ist zu beachten, dass Zubehörteile (Schrauben, Klemmbacken etc.) auf einem Sack oder in einem Behälter (Kiste, Schachtel etc.) aufbewahrt werden, damit sie nicht verschmutzen oder verloren gehen.

- Vor der Demontage: Ablassen der Luft durch Lösen des Ventileinsatzes mittels des kleinen Schlüssels auf dem Ventildeckel.
- Lösen des Pneus durch beidseitiges Niederdrücken der Seitenwände möglichst nahe an den Felgen). Falls Pneus stark verklebt, Arbeit einer Werkstatt anvertrauen (sonst Pneuverletzungen!).



- Tiefhalten des Pneus durch Aufknien gegenüber dem Ventil und Anheben des Pneus auf der Ventilseite mittels 2 Pneuhebel. Im Verlaufe der weiteren Demontage soll nur kurz nachgefasst werden.
- Sorgfältiges Herausnehmen des Schlauches von der Ventilseite her.
- Entfernen des Pneus von der Felge.
- Reinigen des Pneus und des Schlauches. Nach der Reinigung Kontrolle des Pneuinnern, um allfällige Schäden festzustellen. Ueberdecken von defekten Stellen mit einer Pneueinlage oder Vulkanisieren in Spezial-Werkstatt.
- Die Felgen gründlich reinigen und allenfalls mit einem neuen Farbanstrich versehen (zuerst Menning, dann Aluminiumbronze).
- Einstäuben von wenig Talkpuder zur besseren Konservierung und zur Verhinderung zu starker Reibung. Nachher Montage des Pneus auf der einen Felgenseite, umgekehrtes Vorgehen, wie bei der Demontage.
- Einlegen des Schlauches in den Pneu (beachten, dass das seitlich angebrachte Ventil mit dem seitlichen Ventilloch in der Felge übereinstimmt) und leicht aufpumpen.
- Beginn des Einlegens der zweiten Pneuseite auf der dem Ventil entgegengesetzten Seite. Festhalten mit den beiden Knien im Tiefbett und durch sorgfältiges Nachgreifen mit der abgekröpften Seite des Pneuhebels. Beendigung der Montage. Es muss bei dieser Arbeit sorgfältig vorgegangen werden, damit die Drahteinlage des Pneus nicht beschädigt wird.
- Leichtes Aufpumpen des Pneus. Kontrollieren, ob er richtig in der Felge sitzt. Nachher Aufpumpen auf den richtigen Pneudruck.

Photos: T. Ineichen, Sentenhof/Muri (Aarg.)